

Antwort zur Anfrage

Nr. AF/0057/2016

Beratung im **Stadtrat** am **19.05.2016**, TOP **21** öffentliche Sitzung

Betreff: Abntwort zur Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Alphabetisierung in Koblenz

Antwort:

1. In Koblenz gibt es an der vhs Alphabetisierungskurse. Wie viele Menschen nehmen jährlich daran teil?

Im Jahresdurchschnitt (2013, 2014, 2015) gibt es an der vhs ca. 23 Belegungen mit ca. 240 Unterrichtseinheiten pro Jahr.

(Die Belegungszahlen entsprechen der Kurse je zu Beginn und sind Grundlage für die Abrechnung der Landeszuwendung.)

2. Können alle Teilnehmer/innen durch die Kurse alphabetisiert werden? Wenn nicht, wie hoch ist die Erfolgsquote?

Grundsätzlich sind langsame Lernfortschritte bei einer regelmäßigen Teilnahme zu verzeichnen, jedoch sind diese individuell sehr verschieden. Die Feststellung und Weiterentwicklung der Literalität der Teilnehmenden auf den unteren Kompetenzniveaus (Alpha-Levels 1-6) erfolgt durch die qualifizierten Dozenten sehr individuell und im geschützten Raum.

Die Kurse werden - wie die meisten Kurse der vhs - auf freiwilliger Basis angeboten und erfolgen 1x die Woche mit 2 Unterrichtseinheiten. Die Teilnahme ist freiwillig.

3. Kommen die Teilnehmer/innen aus Koblenz oder auch aus der Region?

Die Teilnehmer/innen haben ihren Wohnsitz zu ca. 3/4 in Koblenz. Wenige Teilnehmende kommen aus der unmittelbaren Umgebung.

4. Wurden aus der Initiative Fördergelder beantragt? Wenn nein, warum nicht?

Die Volkshochschule führt seit Jahrzehnten Kurse zur Alphabetisierung und im Grundbildungsbereich durch, die durch unterschiedliche Programme gefördert wurden. Fördergelder wurden aus der Initiative beantragt (vhs-RLP Landesförderung Strang II). Ohne die beantragten Fördermittel wären die Kurse auf der Kostenbasis von 11 € pro Monat je Teilnehmenden nicht durchführbar.

Für Migranten gibt es spezielle Integrationskurse mit Alphabetisierung, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert werden und einen Umfang von 960 Unterrichtsstunden haben. Der Umfang der Unterrichtsstunden von 960 Unterrichtsstunden reicht in der Regel nicht aus, um eine Alphabetisierung auf dem Alpha-Level 6 zu gewährleisten. Daten zu der Zahl der betroffenen Personen liegen in Koblenz nicht vor.

5. Plant die Stadt Koblenz Fördermittel aus dem bis zu 180 Millionen Euro Programm abzurufen? Wenn nein, warum nicht?

Die Volkshochschule Koblenz ist seit 2015 Netzwerkpartner im Kompetenznetzwerk GrubiNetz, das Kompetenznetzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung in Rheinland Pfalz. Der Landesverband der Volkshochschulen von Rheinland Pfalz gehörte beispielsweise wiederum bis 2013 zum Trägerverbund des Alphanetzes - Alphabetisierung und Grundbildung in regionalen Netzwerken in Rheinland-Pfalz. Ein landes- und bundesweiter Transfer wird durch AlphaKommunal - Kommunale Strategie für Grundbildung (bis 2018) durch den deutschen Volkshochschulverband ermöglicht. Die beispielsweise im Bundesprogramm ALBI entwickelten Grundbildungs- und Qualifizierungsangebote (bis 2011) wurden den Netzwerken zur Verfügung gestellt. Alle vergangenen und gegenwärtigen Programme und Folgeprogramme sind eng miteinander vernetzt und die neuen Fördermittel aus dem bis zu 180 Millionen Euro Bundesprogramm sind in der Regel nicht direkt abrufbar sondern werden über die Netzwerkpartner entsprechend verteilt. Als Teil des Netzwerkes GrubiNetz ist die Stadt Koblenz ebenfalls an den Programmen und Leistungen beteiligt. Beispielsweise nutzt die Volkshochschule Koblenz in seinen Kursen das aus dem Bundesprogramm zur Alphabetisierung und Grundbildung geförderte Lernportal [ich-will-lernen.de](http://www.ich-will-lernen.de) (www.ich-will-lernen.de). Das Portal wurde vom Deutschen Volkshochschulverband entwickelt und ist das größte offene Lernportal mit kostenlosen Übungen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung sowie zur Förderung der Abschluss- und Beschäftigungsfähigkeit in Deutschland. Ein Ausbau von weiteren Selbstlernmöglichkeiten ist in der Dekade für Alphabetisierung aus Bundesmitteln geplant.

6. Gibt es neben der vhs noch weitere Schulen, die Alphabetisierungskurse anbieten?

Ein Überblick über die Angebote zur Alphabetisierung und Grundbildung der Region liegt der Volkshochschule Koblenz nicht vor. Dieser sollte intern beim Kompetenznetzwerk GrubiNetz angefragt werden können. In Koblenz bieten die kirchlichen Träger der Erwachsenenbildung ebenfalls Kurse zur Alphabetisierung und Grundbildung an.

7. Ist bekannt, wie viele Analphabeten/innen es in Koblenz insgesamt gibt?

Der Volkshochschule Koblenz sind keine verlässliche Zahlen für die Stadt Koblenz bekannt. Auch auf Länder- und Bundesebene gibt es nur wenig verlässliches Zahlenmaterial. In der

Level-One-Studie leo wurden 2011 erstmals auf Bundesebene mittels einer Zufallsauswahl und Zusatzstichprobe Annäherungswerte veröffentlicht.

8. Gibt es im Koblenzer Jobcenter geschulte Mitarbeiter/innen, die auf Menschen mit diesen Problemen eingehen?

Das JobCenter in Koblenz vermittelt und finanziert regelmäßig wenige Teilnehmende in Kurse der Volkshochschule Koblenz. Dem JobCenter ist die Problematik bekannt, die zeitlichen Ressourcen der Berater auf die Vielfalt der individuellen Problematiken einzugehen sind begrenzt.

9. Gibt es Feststellungsverfahren zu den Fähigkeiten der Betroffenen?

Bei der Volkshochschule Koblenz gibt es zwei Stufen des Feststellungsverfahrens zu den Fähigkeiten der Betroffenen. In einem ausführlichen Erstgespräch wird durch die Fachbereichsleitung Grundbildung/Schule eine grobe Einschätzung vorgenommen, um den Teilnehmenden in eine passende Kursniveaustufe zu vermitteln. Auf der Grundlage einer Vertrauensbasis stellen die qualifizierten Dozenten im Verlauf des Kurses die Fähigkeiten weiter fest und knüpfen mit ihren speziellen Lehr- Lernmethoden an diese individuell an. Für den Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung gibt es zudem standardisierte Tests, welche die Kompetenzstufen feststellen können. Sie sind kostenintensiv und kommen an der Volkshochschule Koblenz nur auf Wunsch und freiwilliger Basis der Teilnehmenden zum Einsatz.

10. Kooperiert das Koblenzer JobCenter mit den Koblenzer Schulen, um Schüler/innen mit entsprechenden Problemen zu helfen?

Eine Kooperation des Koblenzer JobCenters mit Koblenzer Schulen und der vhs ist wünschenswert und wird angestrebt. Die Vernetzung der Kooperationspartner wird zudem durch das GrubiNetz (Kompetenznetzwerk für Grundbildung und Alphabetisierung in Rheinland Pfalz) gefördert und unterstützt. Durch die Netzwerkstrukturen der Volkshochschule mit dem JobCenter werden Teilnehmende direkt vom JobCenter an die vhs vermittelt.